I. Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für sie bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	Klassen									Gesamtzahl der wöchentl. Stunden.
	I.	II. A.	II. B.	III. A.	III. B.	IV.	V.	VI.	Vorschulkl.	
Religion, evang.	2	2		2		2	2	3	2	15
Religion, kath.	2	2		2		2	2	2		12
Religion, jüd.	2		2					2		6
Deutsch und Geschichtserzählung	3	3	3	2	2	3	3	4	10	33
Latein	7	7	7	8	8	8	8	8		61
Griechisch	6	6	6	6	6					30
Französisch	3	3	3	2	2	4				17
Hebräisch, wahlfrei	2	2								4
Englisch, wahlfrei	2	2								4
Geschichte und Erdkunde	3	3	2 1	2 1	2 1	2 2	2	2	1	24
Mathematik und Rechnen	4	4	4	3	3	4	4	4	5	35
Naturbeschreibung					2	2	2	2		8
Physik	2	2	2	2						8
Schreiben				2			2	2	2	8
Zeichnen	2			2	2	2	2			10
Singen	2						2		1	5
Turnen*)	3			3		3	3	3	1	16
									zus.	296

*) Im W.|S. 1905|06 waren die Klassen V u. VI im Turnen kombiniert, daher im W|S.

Turnen	3			3		3	3	3	1	13
									zus.	293

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verteilung der Stunden im Winter-Semester 1905|06.

No.	Lehrer	Ord.	I.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Vorschulkl.	Sa.
1	**Eins,** Direktor		3 Dtsch. 3 Gesch. 3 Turnen	3 Turnen	2 Gesch. 1 Erdk. 3 Turnen							12
2	**Brachvogel,** Professor.		2 Relig. 2 Hebräisch	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion 3 Dtsch.	2 Religion	2 Religion	2 Relig.	2 Relig.	3 Relig.		18
3	**Winicker,** Professor.	IIA.	6 Griech	6 Griech				8 Lat.				20
4	**Schnaase,** Professor.		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.			2 Nat.	2 Nat.	4 Rech. 2 Nat.			22
5	**Dr. Kaufmann,** Professor	I	7 Lat.	7 Lat.			6 Griech	2 Gesch.				22
6	**Wippermann,** Professor	III B				6 Griech	8 Lat.			8 Lat.		22
7	**Wermuth,** Oberlehrer.	V.	2 Relig.	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Relig.	8 Lat. 2 Relig. 2 Dtsch.	2 Religion	2 Religion	22
8	**Puhl,** Oberlehrer.	III A.	3 Franz. 2 Engl.	3 Franz. 2 Engl.	3 Franz.	8 Lat.		4 Franz.				25
9	**Sorkau,** Oberlehrer.	IV	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 4 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Phys.	3 Math. 2 Dtsch.	4 Math. 2 Erdk.				24
10	**Conradt,** Oberlehrer.	IIB.		3 Dtsch.	7 Lat. 6 Griech	3 Turnen 2 Gesch.	3 Turnen		2 Erdk. 1 Gesch.			24
11	**Polikeit,** cand. prob.	VI.		3 Gesch.		2 Franz. 1 Erdk. 2 Dtsch.	1 Erdk. 2 Gesch. 2 Franz.	3 Dtsch.		3 Dtsch. 1 Gesch. 2 Erdk.		22
12	**Kliesch,** Lehrer am Gymnasium		1 Chorgesang	1 Chorgesang	1 Chorgesang	2 Schreiben 2 Zeich. 1 Singen 1 Chorgesang	2 Schreiben 2 Zeich. 1 Singen 1 Chorgesang	2 Schreiben 2 Zeich. 1 Singen 1 Chorgesang	2 Zeich. 2 Schrb. 2 Singen 1 Chorgesang	4 Rechn. 2 Nat. 2 Schrb. 2 Singen 1 Chorgesang	2 Schrb. 1 Singen 1 Hmtsk.	28
13	**Dr. Rosenthal,** Rabbiner. Jüd. Religionsl.		2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion		6
14	**Hofer,** Vorschullehrer.	VII.						3 Turn.	3 Turn.	3 Turn.	2 Relig. 10 Dtsch. 5 Rechn. 1 Turn.	27

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Uebersicht über die Lektüre in den oberen Klassen.

Prima.

Deutsch: Schillers Leben und Werke. — Gedankenlyrik. — Braut von Messina; priv. die Jugenddramen. Was heisst und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte? Wallenstein. — Goethes Leben und Werke; Gedichte; priv. Goetz und Egmont, Faust Teil I, Dichtung und Wahrheit, erste italienische Reise; Iphigenie (priv. die Iphigenie des Euripides); Wielands Leben und Werke; priv. Oberon; Herder, Proben aus »Stimmen der Völker in Liedern« und aus »Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit«. — Die Romantiker; die Dichter der Befreiungskriege; Ausblick in die neueste Litteratur.

Latein: Cicero, Tuscul. V Auswahl, Tacitus Ann. I u. II Auswahl, Germania. Horaz Oden B. I u. II Auswahl. Sat. I 6 u. 10; II 1. Epist. I 1, 4, 7, 20.

Griechisch: Ilias. Auswahl aus B. I—XII. — Thucydides, B. VII (mit Auslassungen.) — Plato, Apologie. — Sophokles, Oedipus Tyrannus.

Französisch: Voltaire: Le siècle de Louis XIV: Molière: Le Misanthrope.

Englisch: Dickens: Sketches.

Obersecunda.

Deutsch: Nibelungenlied; Walther v. d. Vogelweide; Schillersche Gedichte; Göthe: Egmont, Herrmann u. Dorothea; Lessing: Minna v. Barnhelm, Wie die Alten den Tod gebildet; Kleist, Prinz v. Homburg; privatim: Gudrun; Götz v. Berlichingen; Coriolan; Goldenes Vliess.

Latein: Sallust, Bellum Ingurthinum. Livius XXII. Vergil, Aeneis B. II u. IV.

Griechisch: Herodot, VII u. VIII. Auswahl (Kronrat in Susa, Thermopylae, Salamis.) — Odyssee I, 80—424; XIII—XXIII in Auswahl. — Lesebuch von Wilamowitz, I u. II. Auswahl.

Französisch: Lamartine: Procès et mort de Louis XVI; Rousset: La guerre de 1870|71.

Englisch: Burnex: Little Lord Fauntleroy.

Untersecunda.

Deutsch: Schiller: Das eleusische Fest, Cassandra, Hektors Abschied, Herkulanum und Pompeji, Siegesfest, Lied von der Glocke; Wilhelm Tell, Jungfrau v. Orleans. Dichter der Befreiungskriege. privatim: Maria Stuart.

Latein: Gicero, I. Catinaria, de imperio Gn. Pompeji, Livius I, II Buch Auswahl, Ovid. Metamorphosen II, VII, VIII, XIII Auswahl. Vergil I, II Auswahl.

Griechisch: Xenophon Anabasis IV, Hellenika, I, 6, III 4, IV, 2,3 V 2,3 VI, 4. Homer, Buch I 1—20, VI, VII, IX, X.

Französisch: Thiers: Napoléon à Sainte- Hélène; Boissonnas: Une famille pendant la guerre 1870|71.

Deutsche Aufsätze in den oberen Klassen.

Prima: 1. A. Lessings Leben ein Kampf.
B. Schuld und Sühne in Kleists Schauspiel »Der Prinz von Homburg.
2. A. *Ἦθος ἀνθρώπῳ δαίμων*, nachgewiesen an der Braut von Messina.
B. In welcher Weise und zu welchem Zwecke macht uns Schiller in der »Braut von Messina« mit der Vorgeschichte des Herrscherhauses bekannt?
3. Klassen-Arbeit:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

»In seinen Göttern malt sich der Mensch«, nachgewiesen an der Götterwelt der Hellenen.

4. Welches Bild gewinnen wir aus Schillers Gedankenlyrik von der Persönlichkeit des Dichters?
5. Ist Schillers Wallenstein eine Schicksals- oder eine Charaktertragödie?
6. »Im Kriege selber ist das Letzte nicht der Krieg.«
7. Welchen Einfluss übte die erste italienische Reise auf Göthes künstlerisches Empfinden und dichterisches Schaffen aus?
8. Klassen-Arbeit (zur Auswahl):
   α. Welches Bild gewinnen wir aus Horaz von dem Wesen der römischen Satire?
   β. Warum steht uns Hektor menschlich näher als Achill?

Secunda A: 1, Wie bringt uns Homer den Riesen Polyphem menschlich näher?
2. Wie erweckt und nährt Hagen Kriemhilds Hass?
3. Wate, der Wikinger.
4. Warum fürchtet Margarete von Parma für Egmont? (Klassenaufsatz.)
5. Warum tritt Götz von Berlichingen an die Spitze der Bauern?
6. Wie schildert uns Göthe in Hermann und Dorothea die Wirkung der Revolution auf die linksrheinischen Deutschen?
7. Wie kommt es, dass der Prinz von Homburg des Kleistschen Schauspiels zu früh angreift?
8. Warum glaubt Tellheim auf Minna verzichten zu müssen? (Klassenaufsatz.)

Secunda B: 1. Wodurch wird nach Schillers »Eleusischem Fest« die Rettung des gefallenen Menschengeschlechtes herbeigeführt?
2. Fehrbellin und Rossbach,
   zwei Ruhmestage des brandenburg-preussischen Heeres.
3. Gertrud, Stauffachers Gattin. Eine Charakteristik.
4. (Klassenaufsatz.) »Ans Vaterland, ans teure schliess' dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen.«
5. »Unglück selber taugt nicht viel,
   Doch es hat drei gute Kinder:
   Kraft, Erfahrung, Mitgefühl.«
6. Warum befiehlt Karl in Schillers Jungfrau von Orleans: »Wir gehen über die Loire?
7. Was erzählt uns Schiller in seinem Drama über die Berufung der Johanna als Gottesstreiterin für ihr Volk?
8. Wie schildert Schiller uns in seinem Drama die Heldenlaufbahn der Johanna.

---

4. Aufgaben der Abiturienten.

Michaelis 1905.

1. **Deutscher Aufsatz:** Schiller als vorbildliche Persönlichkeit.
2. **Griechisch:** Thukyd V. 63—64,4 (*ἐς Μαντίνειαν.*)
3. **Mathematik:** 1. Ein Dreieck zeichnen aus $t_1 : t_2 : t_3$, $b + c$ (Analysis und Konstruktion).

   2. In einer geometrischen Reihe ist die Summe des 3., 4. und 5. Gliedes 592;

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

zieht man das 3. Glied von dem 5. Gliede ab, so erhält man 112. Wie heisst die Reihe, wie gross ist die Summe ihrer 8 ersten Glieder?

3. Von einem 700 m über der Ebene befindlichen Beobachtungsort visiert man nach der Spitze und dem Fuss eines auf der Ebene stehenden Turmes. Die Visierlinien bilden einen Winkel von 5° 13′ 33″; die horizontale Entfernung des Beobachtungsortes vom Turme beträgt 500 m. Wie hoch ist der Turm?

4. Der Inhalt eines geraden Kegels ist 8640 π cbm., seine Höhe 80 m. Wie gross sind der Radius, die Oberfläche und der Inhalt der diesem Kegel ein = und der ihm umbeschriebenen Kugel?

Ostern 1906.

1. **Deutscher Aufsatz:** Gegensätze in der Politik der Kaiser vor und nach dem Interregnum.

2. **Griechisch:** Thukyd II 72. 2—74 Anfang bis *προκαλοῦνται*.

3. **Mathematik:** 1. Zwei Kapitalien deren eines um 600 M. grösser ist als das andere, stehen 24 Jahre hindurch auf Zinseszinsen und zwar das kleinere zu 4%, das grössere zu $3\frac{1}{2}$ %. Sie wachsen in dieser Zeit zusammen zu einer Summe von 13000 M. an. Wie gross sind sie?

2. Von einem Dreieck kennt man die Summe der drei Seiten $a + b + c = 96$, die Winkel $\alpha = 53^0\ 7'\ 48''$ und $\beta = 18^0\ 55'\ 29''$. Wie gross sind die Seiten und Winkel des Höhendreiecks?

3. Die Radien der beiden Endflächen eines geraden Kegelstumpfs sind zusammen 16 cm. lang, die Höhe des Stumpfes ist 15 cm. lang, und sein Inhalt beträgt 1040 π ccm. Wie gross ist der Mantel des Kegelstumpfs, wie gross ist der Inhalt und Mantel des Ergänzungskegels?

4. Ein Viereck zeichnen aus der Diagonale AC, dem Verhältnis der Seiten AB und BC, dem Lot von B auf AC, dem Winkel CAD und dem Radius des Kreises, der die Seiten CD, AC und AD — letztere beiden in ihrer Verlängerung — berührt, (Analysis und Konstruktion).

4. **Hebräisch:** Exodus II, 16—21.

---

5. Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten (mit Ausschluss der Vorschulklasse) im Sommer 232, im Winter 226 Schüler. Von diesen waren befreit:

	im Sommer	im Winter
auf Grund ärztlichen Zeugnisses	9	13
aus anderen Gründen	7	24.

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen, zur kleinsten von diesen gehörten im Sommer 25, im Winter 33, zur grössten im Sommer 62, im Winter 59 Schüler. Die Vorschüler turnten allein einmal wöchentlich unter Leitung des Vorschullehrers Hofer. Besondere Vorturnerstunden fanden im Sommer jeden Mittwoch, im Winter jeden Dienstag (I—IIb) und Mittwoch (IIIa) nachmittags statt. Insgesamt waren für den Turnunterricht wöchentl. 12 Stunden angesetzt; ihn erteilten in der 1. Abteilung (I—IIb) Dir. Eins, in der 2. Abteilung (IIIa u. IIIb) Oberl. Conradt, in der 3. (IV. u. V) und 4. (VI), und in der Vorschule Vorschull. Hofer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Für den Turnunterricht steht der Anstalt die auf dem Schulhofe befindliche Turnhalle zur Verfügung, doch werden die turnerischen Uebungen, soweit es möglich ist, bei gutem Wetter im Freien auf dem Schulhofe ausgeführt.

Bewegungsspiele konnten bisher meist nur auf dem Schulhofe getrieben werden, da es an einem geeigneten, in der Nähe des Gymnasiums gelegenen Platze fehlte. Durch Einrichtung eines städtischen Jugendspielplatzes wird diesem Uebelstande nunmehr in Bälde abgeholfen werden. (cf. Geschichte der Anstalt.)

Eine Vereinigung von Schülern zur Pflege von Bewegungsspielen und Leibesübungen besteht nicht.

6. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Unterrichtsfach.	Bezeichnung der Bücher.	Klasse.
Religion evangel.	Weiss, Katechismus, revidiert von N. Lackner. Ausgabe A. . .	VII—I.
	Nowack, Religionsbüchlein für die Kinder der Unterstufe	VII.
	Woike-Triebel, zweimal 48 bibl. Historien	V u. VI.
	Otto Schulz-Klix, biblisches Lesebuch	IV—IIa.
	Richter, Hilfsbuch für den Religionsunterricht in den mittl. Klassen	III.
	Richter, Lehrbuch für den Religionsunterricht in den oberen Klassen	II u. I.
Religion kathol.	Diözesan-Katechismus	VI—IV.
	Schuster, biblische Geschichte	VI—IV.
	Dreher, Lehrbuch der katholischen Religion. 4 Teile . - . . .	II u. I.
	König, Handbuch für den kathol. Religionsunterricht in den mittleren Klassen	III.
Deutsch	Paulsiek-Muff, deutsches Lesebuch für Vorschulen. Erster u. zweiter Teil	VII A u. B.
	Unterrichtsstoff für die deutsche Grammatik und Orthographie. Erster und zweiter Teil	» »
	Paulsiek-Muff, deutsches Lesebuch. Erster Teil. 1—3 Abteilung .	VI—IV.
	Hopf und Paulsiek, deutsches Lesebuch. Zweiter Teil. 1. Abteilung Bearbeitet von R. Foss	III.
	Herbst, Hilfbuch für die deutsche Literaturgeschichte	I.
Latein	Ellendt-Seyfferts lateinische Grammatik. Neu bearbeitet von Seiffert und Fries	VI—I.
	Ostermann, lateinisches Uebungsbuch. Neue Ausgabe v. H. J. Müller	VI—I.
	Empfohlen: Heinichen, lateinisch-deutsches Wörterbuch	
	Textausgaben der Schriftsteller. (Teubners Ausgaben)	
Griechisch	Franke-Bamberg, griech. Formenlehre	IIIb—I.
	Seyffert-Bamberg, Hauptregeln der griechischen Syntax . , . .	II. u. I.
	Wesener, griech. Elementarbuch. Neue Ausgabe. Teil 1	III.
	Empfohlen: Benseler u. Autenrieth, griechisch-deutsches Wörterbuch	
	Textausgaben der Schriftsteller. (Teubners, z. T. Freytags Ausgaben)	

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Unterrichts-fach.	Bezeichnung der Bücher.	Klasse.
Französ.	Plötz, Elementarbuch der französischen Sprache . . . . . ,	IV—IIIb.
	Plötz, Schulgrammatik der französischen Sprache	IIIa—I.
	Gropp und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte	IIIb—I.
Englisch	Tendering, kurzgefasstes Lehrbuch der englischen Sprache . . .	IIa—I.
Geschichte	Brettschneider, Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, Lehraufgabe der Quarta	IV.
	» » » Untertertia	IIIb.
	» » » Obertertia	IIIa.
	Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte	IIb.
	Brettschneider. Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte, Lehraufgabe der Obersekunda	IIa.
	» » » Unterprima	Ib.
	» » » Oberprima	Ia.
Erdkunde	E. v. Seydlitzsche Geographie, Ausgabe D in 6 Heften	
	Heft 1	V.
	» 2	IV.
	» 3	IIIb.
	» 4	IIIa.
	» 5	IIb.
	» 7	I u. IIa.
	Empfohlen:	
	Diercke, Schulatlas für die untern Klassen höherer Lehranstalten .	VI u. V.
	Diercke, Schulatlas für höhere Lehranstalten	IV—I
Mathemat.	Müller, Mathemat. Unterrichtswerk, Ausgabe A. Tl. 1	IV.
	Kambly-Röder, Planimetrie . . . . . , .	IIIb—IIb.
	» Trigonometrie	IIa—I.
	» Stereometrie	I.
	Bardey, methodisch geordnete Aufgaben-Sammlung	III– I.
	Schülke, Logarithmentafeln	II—I.
Rechnen	Uebungsstoff für den Rechenunterricht in Vorschulen Heft 2 u. 3	VII a u. b.
	Schellen, Aufgaben für das theoretische und praktische Rechnen 1. Teil	VI u. V.
Natur-beschreib.	Bail, methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Naturgeschichte, Zoologie und Botanik Heft 1	VI u. V.
	desgl. Heft 2	IV u. IIIb.
Physik	Sumpf-Pabst, Grundriss der Physik	IIa. I.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

15. März 1905: Betr. hygienische Untersuchung der höheren Lehranstalten durch die Kreisärzte.

19. März: Das Kgl. Prov.-Schulkoll. genehmigt die Schliessung der Schule am 7. April (statt am 8. April) und die Veranstaltung eines Festaktes in der Aula aus Anlass des 25jähr. Bestehens der Anstalt.

21. März: Das Kgl. Prov.-Schulkoll. übersendet die Insignien des von Sr. Majestät dem Professor Brachvogel verliehenen Roten Adler-Ordens IV. Klasse.

15. April: Der Lehrverteilungsplan für das Sommersemester 1905 wird genehmigt.

29. April: Oberlehrer Gehrt wird zum 1. Juli 1905 nach Marienwerder versetzt.

29. April: Das Kgl. Prov.-Schulkoll. übersendet 52 Bücher zur Verteilung an würdige Schüler der Anstalt aus Anlass der Schillerfeier.

29. April: cand. prob. Puppel wird zum 1. Juli 1905 mit der kommiss. Verwaltung einer Oberlehrerstelle an der Anstalt betraut.

11. Mai: Betr. Erhöhung der Entschädigung für die Mitbenutzung der kath. Kirche zu Schulandachten.

9. Juni: Dem Prof. Schnaase wird der Rang der Räte IV. Klasse verliehen.

18. Septbr.: cand. des höh. Schulamts Polikeit wird zur Ableistung des Probejahres der Anstalt überwiesen.

19. Septbr.: cand. prob. Puppel wird zum 1. Oktober 1905 zum Oberl. am Kgl. Gymnasium in Konitz ernannt.

28. Septbr.: Minist.-Rundschreiben betr. die ohne Beamteneigenschaft als Hülfskräfte beschäftigten Personen.

7. Oktbr.: Der Plan der Untnrrichtsverteilung für das Wintersemester 1905|6 wird genehmigt.

28. Oktbr.: Ferienordnung für das Rechnungsjahr 1906|7;

	Dauer.	Schluss des Unterrichts.	Beginn des Unterrichts.
zu Ostern	2 Wochen	Dienstag, d. 3. April mittags	Donnerstag, d. 19. April
zu Pfingsten	5 Tage	Freitag, d. 1. Juni um 11 Uhr	Donnerstag, d. 7. Juni
im Sommer	5 Wochen	Mittwoch, d. 27. Juni mittags	Freitag, d. 3. August.
im Herbst	$1^1/_2$ Woch.	Mittwoch, d. 3. Oktober mittags	Dienstag, d. 16. Oktober
zu Weihnacht.	$1^1/_2$ Woch.	Freitag. d. 21. Dezember mittags	Donnerstag, d. 3. Januar 1907.

14. Novbr.: Verfügung des Königl. Prov.-Schulkoll. betr. Zahlung des Schulgeldes bei Schulwechsel innerhalb des Quartals.

22. Dezbr.: Oberl. Dr. Kessler wird zum 1. April 1906 von Neustadt nach Pr. Stargard versetzt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

24. Januar 1906: Das Kgl. Prov.-Schulkoll. übersendet ein Exemplar von Bohrdt, Deutsche Schiffahrt in Wort und Bild, welches nach Bestimmung Sr. Majestät am 27. I. einem würdigen Schüler der Mittelklassen als Prämie verliehen werden soll.

27. Januar: Die Oberlehrer Dr. Kauffmann und Wippermann werden zu Professoren ernannt.

8. Februar: Das Kgl. Prov.-Schulkoll. genehmigt die Einführung von Seidlitz, Geographie Ausg. D und Müller, Mathem. Unterrichtswerk Ausg. A.

9. Februar: Das Ministerium ordnet für den 27. II. eine Schulfeier an.

22. Februar: Minist.-Rundschreiben betr. Erleuchtung und Beflaggung der öffentl. Dienstgebäude anlässlich der Feier der Silbernen Hochzeit Sr. Majestät des Kaisers u. Königs und Ihrer Majestät der Kaiserin u. Königin und der Vermählung Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Eitel-Friedrich.

27. Februar: Die Ueberschreitung der Etatstitel V. VI. u. VII. wird genehmigt.

13. März: Dem Professor Brachvogel wird der für die Zeit vom 1. April bis zum 30. Septbr. nachgesuchte Urlaub bewilligt.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Am 8. April 1905 feierte das Gymnasium das Fest seines 25jähr. Bestehens. Das Kgl. Prov.-Schulkoll. genehmigte auf Antrag des Direktors, dass der Schulschluss am 7. statt am 8. April und dass am 8. ein Festakt in der Aula stattfinden dürfe.

Die Feier des 25jährigen Bestehens der Anstalt nahm folgenden Verlauf:

Am 7. April fand zusammen mit dem Abiturienten-Kommers ein Begrüssungsabend in der städtischen Turnhalle statt. Die Beteiligung seitens der Bürgerschaft, auch seitens der Damen Pr. Stargard war eine sehr rege. Auch viele alte Schüler sowie einige alte Lehrer der Anstalt waren erschienen.

Grossen Beifall fanden beim Publikum die Darbietungen des aus über 20 Mitgliedern bestehenden Schülerorchesters, das die Kommers-Gesänge begleitete und ausserdem einige Stücke vortrug.

Dieses Schülerorchester hat sich im Herbst 1904 hier gebildet. Die Mitglieder spielten anfangs auf eigenen und geliehenen Instrumenten. Im Winter 1904|5 schenkte Herr Fabrikbesitzer O. W. aus Pr. Stargard dem Gymnasium ein Cello, das erste der Anstalt gehörige Instrument, welches dem Schülerorchester zur Verfügung gestellt werden konnte.

Das Schülerorchester wurde von dem Primaner Witold Paszkiet, Sohn des hies. Rechtsanwalt P., gegründet und bis zum 1. Januar 1906 geleitet. Dann trat der Primaner Konitzer als Nachfolger P's. an die Spitze desselben.

Das Schülerorchester hat in dem verflossenen Schuljahr in höchst dankenswerter Weise durch seine Vorträge zur Belebung und Verschönerung der Schulfestlichkeiten beigetragen. Es hat ausserdem zweimal — im Herbst 1905 nnd 18. Februar 1906 — öffentliche Konzerte gegeben. An das erste dieser Konzerte schloss sich ein kleines Tanzvergnügen, an dem sich Alt und Jung fröhlich beteiligte; das zweite feierte das Andenken Mozarts und brachte daher nur Werke dieses Meisters in Einzelvorträgen, Trios, Quartetten u. Sinfonien.

Der Mozart-Abend bewies, dass das Orchester nicht nur den Zweck verfolgt Gesamtwirkungen zu erzielen, sondern dass in demselben auch klassische Musik mit Eifer und Erfolg gepflegt wird.

Ein Freund der Anstalt Herr Fabrikbesitzer M. W. empfand über den liebenswürdigen hingebenden Eifer der musizierenden Schüler am 7. IV. 05. so grosse Freude, dass er dem Direktor 400 M. zur Anschaffung von Instrumenten sowie zur Deckung der anderweitigen Bedürfnisse des neugegründeten Schülerorchesters überreichte. Durch diese hochherzige Gabe ist das weitere Bestehen und eine fröhliche Entwickelung des Orchesters gesichert.

Am 8. April fand der erwähnte Festakt in der Aula statt. Er bildete eine hervor-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

stechende Episode in der Geschichte der Anstalt und legte ein glänzendes Zeugnis von der Opferwilligkeit der Bürger Pr. Stargards und der alten Schüler des Gymnasiums ab.

Die alten Schüler hatten durch Sammlungen eine Summe von 700 M. zur Anschaffung eines Harmoniums für die Aula aufgebracht und stellten diese reiche Gabe dem Gymnasium zur Verfügung.

Im Jahre 1900 führten die Schüler der Oberklassen auf Anregung und unter Leitung des damaligen Oberprimaners Wirtschaft die Antigone des Sophokles auf. Die Aufführung ergab einen Reinertrag von 200 M. die zinstragend gleichfalls zum Zwecke der Anschaffung eines Harmoniums angelegt wurden.

Aus diesen Mitteln ist im Herbst 1905 ein Harmonium für die Aula zum Preise von 900 M. angekauft worden.

Die Stadt Pr. Stargard brachte dem Gymnasium aus Anlass seines 25jähr. Bestehens ebenfalls ein reiches Angebinde dar: sie stellte demselben ein auf der Konitzer Vorstadt befindliches Gelände von etwa 5 Morgen als Spielplatz zur Verfügung und übernahm gleichzeitig die Verpflichtung, dasselbe zweckentsprechend einzurichten.

Damit wurde einem dringenden Bedürfnisse abgeholfen, denn die Anstalt besitzt bisher keinen Spielplatz. Die Turnspiele werden auf der zum Majorat Spengawsken gehörigen Waldlichtung hinter dem Waldhause abgehalten, die von dem Besitzer H. Baron v. Paleske zu diesem Zwecke gütigst zur Verfügung gestellt wird. So stimmungsvoll die Umgebung dieses Platzes auch ist, so ist doch die grosse Entfernung von der Stadt für den Betrieb der Spiele sehr erschwerend und bei etwaigen Witterungsumschlägen bietet sich den Spielenden und den Festteilnehmern am Sedantage keine auch halbwegs genügende Unterkunft in erreichbarer Nähe.

Damit war aber die Reihe der schönen dem Gymnasium zum 25jähr. Jubiläum gewidmeten Gaben noch nicht abgeschlossen: Ein Bürger unserer Stadt, H. Kommerzienrat G., schenkte der Anstalt als Aulaschmuck ein Gemälde, das jetzt mit seinen stattlichen Dimensionen das Wandfeld über dem Katheder füllt. Es ist ein Werk des jungen Berliner Künstlers Eckard Schuh und stellt den Titanen Prometheus dar, der den Göttern das Licht raubt, um es den Menschen zu bringen.

Den gütigen Spendern, die unser Jubiläumsfest so glänzend gestaltet haben, spricht der Direktor hiermit nochmals seinen tiefgefühlten Dank aus. Er knüpft daran den Wunsch und die Hoffnung, dass diese Gaben dazu beitragen mögen, den Zusammenhang zwischen der Anstalt und dem Publikum, zwischen Schule und Haus zu fördern und die gemeinsame Erziehungsarbeit harmonisch und gedeihlich zu gestalten.

Am Nachmittage des 8. IV. 05 fand im Schützenhause ein Festessen statt, an dem ca. 100 Personen teilnahmen und das einen schönen und fröhlichen Verlauf nahm.

Das vergangene Schuljahr dauerte vom 26. April 1905 bis zum 3. April 1906. Der Betrieb des Unterrichts wurde am Anfang des Sommersemesters dadurch beeinträchtigt, dass der Direktor zur Teilnahme an einem archäol. Kursus in Berlin einberufen war und erst am 6. Mai von dort zurückkehrte. Die Direktoratsgeschäfte führte bis dahin Prof. Brachvogel.

Unter dem Lehrerkollegium kamen während des verflossenen Schuljahrs nur leichtere Erkrankungen vor.

Am 1. Juli 1905 schied der nach Marienwerder versetzte Oberlehrer Gehrt aus dem Kollegium, nachdem er $12^1/_4$ J. an der Anstalt tätig gewesen war. Zu seiner Vertretung wurde cand. prob. Puppel dem Gymnasium überwiesen. Dieser wurde am 1. Oktober 1905 zum Oberl. befördert und nach Konitz versetzt. An seiner Stelle wurde cand. prob. Polikeit mit der Verwaltung der seit der Versetzung des Oberl. Gehrt erledigten Oberlehrerstelle betraut.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Sommer wie im Winter verhältnismässig gut. Leider hat die Anstalt den Tod eines Schülers zu beklagen. Am 17. Mai 1905 starb nach längerem Leiden der Quintaner Ernst Israel. Die Anstalt hat in ihm einen liebenswürdigen, zu guten Hoffnungen berechtigenden Zögling verloren.

Die Klassenausflüge wurden am 5. Juni unternommen. Die Prima fuhr nach Neustadt und Umgegend, die IIa u. IIb nach den Wäldern zwischen Fiedlitz und Neuenburg. Die Ausflüge der übrigen Klassen hatten die nähere Umgegend Pr. Stargards zum Ziel.

Den Sedantag feierte das Gymnasium wie in früheren Jahren in der Nähe des Waldhauses durch Veranstaltung von Wettspielen. Der Verlauf des Festes wurde leider durch das schlechte Wetter beeinträchtigt. Als Preise wurden 9 Eichenkränze an die Sieger (Lüttich u. Krause I, Paszkiet IIa, J. v. Alkiewicz u. Homa IIb, Hartwig IIIa, R. Zielke IIIb, Assmann IV, Münchau V) — verteilt.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät sowie zur Feier der Silberhochzeit Sr. Majestät des Kaisers u. Ihrer Majestät der Kaiserin fanden Festakte in der Aula statt. Die Festrede am 27. I. hielt Prof. Wippermann, am 27. II. Oberl. Wermuth. Die von Sr. Majestät überwiesene Prämie: Bohrdt, Deutsche Schiffahrt in Wort u. Bild, wurde dem Untersekundaner Max Piechowski zuerkannt.

Auf die Geburts- u. Todestage der beiden verewigten Kaiser wurde in geziemender Weise hingewiesen. Des Reformationstages gedachte Prof. Brachvogel bei der Morgenandacht der evangelischen Schüler am 30. Oktober.

Reifeprüfungen wurden am 9. Septbr. 1905 und am 24. März 1906 abgehalten. Bei der ersten bestand ein, bei der letzten bestanden 12 Primaner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1905.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.
	I A.	I B.	II A.	II B.	III A.	III B.	IV.	V.	VI.	Summa	
1. Bestand am 1. Februar 1905	7	17	18	16	27	26	32	30	42	**215**	**46**
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres	6	—	2	7	1	3	3	3	3	28	3
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern .	13	12	4	20	20	25	23	34	22	173	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern .	—	—	6	1	3	—	2	2	9	23	20
4. Frequenz am Anfange des Schulj. 1905	14	16	14	26	29	28	29	40	36	232	**41**
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	1	1	—	—	—	2	—	4	2
6. Abgang im Sommerhalbjahr	1	1	1	6	1	—	—	1	2	13	—
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	3
8. Frequenz am Anfang des Winterhalbjahr.	15	13	14	21	28	28	29	44	34	226	**46**
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	1	—	—	1	2	1	1	6	1
11. Frequenz am 1. Februar 1906	15	13	13	21	28	27	28	43	35	**223**	**45**
12. Durchschnittsalter	19^{10}	$19,^{3}$	$18,^{3}$	$16,^{9}$	$16,^{3}$	$14,^{5}$	$13,^{3}$	$12,^{7}$	$10,^{9}$	—	$9,^{5}$

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Sommer-Anfang	135	81	—	16	145	87	—	25	12	—	4	32	9	—
2. Winter-Anfang	132	78	—	16	142	84	—	29	13	—	4	35	11	—
3. 1. Februar 1906	131	76	—	16	143	80	—	28	13	—	4	35	10	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Das Reifezeugnis erhielten:

Michaelis 1905:

No.	Namen	Geburts- Tag	Geburts- Jahr	Geburts- Ort	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Auf d. Anst. Jahre	In Prima Jahre	Beruf
184	Adalbert v. Jacobson	14. April	1885	Pr Stargard	kath.	prakt. Arzt Pr. Stargard	11½	2½	Medizin.
				Ostern 1906:					
185	Kasimir v. Alkiewicz	3. Nov.	1886	Szczytniki Kr. Witkowo	kath.	Rittergutsp. Locken, Kr. Berent	2	2	Jura.
186	Johannes Brzoskowski	14. Febr.	1886	Pr. Stargard	kath.	Zimmermann Pr. Stargard	8	2	Theologie.
187	Eduard Hahn	1. Aug.	1886	Hoch-Stüblau, Kr. Pr. Stargard	ev.	Malermeister Hoch-Stüblau, Kr. Pr. Stargard	8	2	Medizin.
188	Kurt Krause	5. Nov.	1885	Lebbin Kr. Usedom Wollin.	ev.	Kreiskassenrendant Pr. Stargard	8½	2	Offizier.
189	Berthold Lehmann	23. Mai	1887	Lesnian Kr. Marienwerder	mos.	Rentier Pr. Stargard	4½	2	Medizin.
190	Robert Lewy	13. Nov.	1885	Pr. Friedland, Kr. Schlochau	mos.	† Kaufmann Pr. Friedland, Kr. Schlochau	3	2	Medizin.
191	Alfred Lüttich	13. Dzbr.	1885	Putzig, Kr. Putzig	ev.	Postsekretär Pr. Stargard	9	2	Schiffbau.
192	Isidor Orlikowski	25. März	1885	Pr. Stargard	kath.	Schuhmacherm. Pr. Stargard	10	2	Bankfach.
193	Witold Paszkiet	24. Jan.	1886	Pr. Stargard	kath.	Rechtsanw. u. Notar Pr. Stargard	11	2	Jura.
194	Johannes Schütz	30. Dzbr.	1884	Wielbrandowo, Kr. Pr. Stargard	kath.	Hauptlehrer Lubichow, Kr. Pr. Stargard	4½	2	Theologie.
195	Fritz Winicker	20. März	1888	Pr. Stargard	ev.	Gymnasial-Professor Pr. Stargard	9	2	Jura.
196	Otto Zander	29. Nov.	1885	Stretzin, Kr. Schlochau	ev.	Gutsbesitzer Stretzin, Kr. Schlochau.	3	2	Veterinär-Medizin.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Für die Lehrerbibliothek wurden erworben:

a) durch Geschenke:

Von dem Königl. Preuss. Ministerium der geistlichen etc. Angelegenheiten zu Berlin: Publikationen aus den Königl. Preuss. Staatsarchiven Bd. 79; Deutscher Universitätskalender Wintersemester 1905|1906. — Vom Königl. Provinzial-Schulkollegium zu Danzig: Wilhelm Bode und Fritz Knapp: Alte Meister VI—X. — Die höhere Schule und die Alkoholfrage. 2 Vorträge von Hartmann und Weygandt. — Grote (Berlin): Hopf und Paulsiek: Deutsches Lesebuch für Vorschulen, desgl. für höhere Lehranstalten, erste und zweite Abteilung. — Freytag (Leipzig): Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten von R. Lehmann 7. Teil. — Von Herrn Rittergutspächter von Alkiewicz (Locken): Tagebuchblätter von Moritz Busch, Bd. 1, 2 u. 3.

b) durch Kauf:

Rausch, Schülerreisen. — Immanuel, Der russisch-japanische Krieg, Heft 1 und 2. — Hetsch, Anleitung zum Studium der Perspective. — Kammer, Aesthetischer Kommentar zur Ilias. — Erich Schmidt, Geschichte des Deutschtums im Lande Posen unter polnischer Herrschaft. — Lehmann, Lehrbuch der philosophischen Propaedeutik. — Clemens Kloepper, Englisches Reallexikon. — Sievers, Europa. — Ratzel, Völkerkunde. — Gebhardi, Aesthetischer Kommentar zu den lyrischen Dichtungen des Horaz. — Staedler: Horaz im Sinne Herders erklärt. — Die Saalburg, 5 Bilder in Farbendruck von Woltze nebst Text von Schulze. — Vorschrift für die Ergänzung der Offiziere des Friedensstandes. — Thucydides, Buch 1, 6 und 7 erklärt von Müller. — Plötz, Manuel de la Littérature Française. — Westphal, Das Deutsche Kriegervereinswesen. — Neumann, Orts- und Verkehrslexikon des Deutschen Reiches, Bd. 1. — Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften 20. Jahrgang. — Lamprecht, Deutsche Geschichte (Fortsetzung.) — Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaften, begründet von Bursian, 124. Bd. — Schriften der Naturforschenden Gesellschaft in Danzig 1905. — Lateinisches Uebungsbuch von Busch - Fries für Prima. — Fries-Menge, Lehrproben und Lehrgänge, Fortsetzung. — Grimms deutsches Wörterbuch, Fortsetzung. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, 1905. — Aus vergangenen Tagen, Kommentar zu Lehmanns Kulturgeschichtlichen Bildern von Heymann und Uebel. — Ameis-Hentze, Homers Odyssee. — Hatzfeld et Darmesteter, Dictionnaire générale de la Langue Française. — Duden, orthographisches Wörterbuch. — H. Zwich, Elemente der Experimentalphysik. — Hohenzollern-Jahrbuch von Seidel. — Friedrich der Grosse von Carlyle, gekürzte Ausgabe von Linnebach.

An Zeitschriften werden gehalten:

Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Müllers Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Hoffmanns Zeitschrift für Mathematik und Naturwissenschaft. — von Sybels historische Zeitschrift. — Bursians Jahresberichte über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaften. — Lyons Zeitschrift für den deutschen Unterricht. — Fauth-Köster, Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. — Monatsschrift für das Turnwesen. — Zarnkes litterarisches Centralblatt. — Poskes Zeitschrift für physikalischen und chemischen Unterricht. — Ilberg-Richter, neue Jahrbücher für das klassische Altertum. — Delbrücks Preussische Jahrbücher. — Rodenbergs Deutsche Rundschau. — Köpke - Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen. — Geographischer Anzeiger. — Himmel und Erde.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Für die Schülerbibliothek wurden erworben:

Eyth: der Kampf um die Cheopspyramide. — Eyth: Im Strome unserer Zeit II. Bd. — Frenssen: Jörn Uhl. — Freytag: Journalisten. — Geibel: Klassisches Liederbuch. — Grillparzer: Werke. — Hauptmann: Die Weber und Florian Geyer. — Hoppenstedt: Ein wackerer deutscher Kriegsmann vor dem Feinde. — Klee: Hausmärchen aus Altgriechenland. — Ludwig: Die Heitereitei. — Opel: Das Wunderland der Pyramiden. — Peters: England und die Engländer. — Roskowska: An der Bernsteinküste. — Stöber: Aus dem Altmühltale. — Sudermann: Frau Sorge. — Schwab: Märchen. — Tolstoi: Erzählungen (Geschenk des H. Amtsgerichtsr. Bulinski.) — Young: Unter den Indianern I. u. II. Bd. — Berthold Otto: Unser Besuch im Kieler Kriegshafen (Geschenk des Kgl. Kultusministeriums.) — Gürtler: Im deutschen Osten (Geschenk Sr. Exzellenz des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Westpreussen.)

C. Für die physikalische Sammlung wurden angeschafft:

Ein Extrastromapparat nebst Drahtspirale; ein Apparat zur Wechselwirkung galvanischer Ströme nach Mühlenbein; ein Spiritusglühlichtbrenner; eine Labialpfeife, Aluminiumdraht; ein Apparat für das Wärmeleistungsvermögen, Farbencylinder nach Kolbe; ein Araeometer für Akkumulatoren; ein Paar Platten für physiologische Wirkungen, Peltiers Kreuz; ein Widerstandssatz, Chladnis Platten, Asbestplatten; ferner Chemikalien.

D. Für die naturwissenschaftliche Sammlung wurden geschenkt:

Von Herrn Rittergutsbesitzer Modrow (Neugut) ein Iltis, ein grosses Wiesel, eine Kornweihe, ein Hühnerhabicht, von Herrn Vorschullehrer Hofer ein Wasserhuhn, von Herrn Oberlehrer Wermuth ein Taschenkrebs, Amazonenpapagei. Herr Kommerzienrat Goldfarb hatte auch in diesem Jahr die Freundlichkeit, die Akkulumatoren wiederholt laden zu lassen.

E. Für die Karten- und Vorbildersammlung wurden angeschafft:

Zybulski, Athen. Schwabe, Rom. Bretschneider, Europa im Zeitalter Napoleon I. Schwabe, Germania et Gallia. Baldamus, Europa z. Zeit der Völkerwanderung. Dirolle, Karte zur biblischen Erdkunde. Gäbler, Westliche Erdhälfte. Dirolle, Westpreussen. Dirolle, Asien. Debes, Asien. Gäbler, Spanien. Bamberg, Australien.

Aus Dr. A. Wünsche »Land und Leben« 4 Kolonial-Wandbilder und zwar: 1) Im Hafen von Dar es Salâm. 2) Auf der Steppe bei Windhuk. 3) Viktoria und die beiden Kamerunberge. 4) Wochenmarkt an der Lagune von Togo.

Vom Kgl. Kultusministerium wurden als Geschenke der Anstalt überwiesen: Rakkow, Deutschlands Seemacht. — Die Laufbahnen in der Kaiserlichen Marine. — Beelitz, Hohenzollern-Stammtafel. — Plakat betr. den Allerhöchsten Erlass vom 26. XI. 1900.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Stiftungen und Unterstützungen der Schüler.

Ueber die Verwendung der von dem Schüler-Unterstützungsverein wie in den früheren so auch im verflossenen Jahre gütigst gespendeten Beiträge erstattet der Rendant der Kasse, Oberl. Wippermann, folgenden Rechenschaftsbericht:

Einnahme

Bestand am 7. 3. 05	M.	789,60
Infolge einer Vereinbarung	»	30,00
Mitgliederbeiträge für 1905	»	243,90
Zinsen für 1905	»	23,62
	M.	1087,12

Ausgabe

Schulgeld	M.	97,50
Unterstützungen	»	181,00
Botenlohn	»	15,00
	M.	293,50
Mithin Bestand	M.	793,62

der verzinslich angelegt ist.

Die Rechnung ist geprüft und für richtig befunden. Für die den Sammlungen und der Unterstützungskasse zugewandten Gaben spricht der Unterzeichnete allen Gebern im Namen der Anstalt seinen aufrichtigsten Dank aus.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt **Donnerstag, den 19. April.** Die Aufnahme neuer Schüler für die Vorschule findet am **3. April**, 9 Uhr vormittags, die Aufnahme für die Klassen **Sexta-Quarta** am **18. April**, 9 Uhr vormittags und die Aufnahme für die Klassen **Untertertia** bis **Prima** an demselben Tage $^1/_2$11 Uhr vormittags statt. Mitzubringen sind: Feder und liniiertes Papier (Quartformat), Geburts- oder Taufschein, Impfschein bezw. Wiederimpfschein, Abgangszeugnis der entlassenden Anstalt.

Sprechstunde des Direktors an allen Wochentagen 12—1 Uhr mittags. Amtliche Besuche sind beim Schuldiener anzumelden.

Wir legen den Eltern dringend ans Herz, die Unterhaltungslektüre der Kinder zu überwachen und sind gern erbötig, sie in dieser Hinsicht mit unserem Rate zu unterstützen.

Pr. Stargard, im März 1906.

Eins,
Direktor des Kgl. Friedrichs-Gymnasiums.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Stiftur der Schüler.

Ueber die Verwen zungsverein wie in den frühe-
ren so auch im verflossene erstattet der Rendant der
Kasse, Oberl. Wippermann

Bestand am 7.	M.	789,60
Infolge einer V	»	30,00
Mitgliederbeiträg	»	243,90
Zinsen für 1905	»	23,62
	M.	1087,12
Schulgeld	M.	97,50
Unterstützunger	»	181,00
Botenlohn	»	15,00
	M.	293,50
	Bestand M.	793,62

der verzinslich angelegt is

Die Rechnung ist Für die den Sammlungen und
der Unterstützungskasse zu zeichnete allen Gebern im Na-
men der Anstalt seinen a

VII. Mittei deren Eltern.

Das neue Schuljal . Die Aufnahme neuer Schüler
für die Vorschule findet a ufnahme für die Klassen **Sexta-**
Quarta am 18. **April**, 9 U die Klassen **Untertertia** bis
Prima an demselben Tag ingen sind: Feder und liniiertes
Papier (Quartformat), Geb w. Wiederimpfschein, Abgangs-
zeugnis der entlassenden

Sprechstunde des 2—1 Uhr mittags. Amtliche
Besuche sind beim Schul

Wir legen den E haltungslektüre der Kinder zu
überwachen und sind ger unserem Rate zu unterstützen.

Pr. Stargard, im

Eins,
s Kgl. Friedrichs-Gymnasiums.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 R 2 G 3 4 B 5 6 M 7 8 W 9 G 10 11 K 12 13 C 14 15 Y 16 B 17 M 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf